Schweizerische Bundesversammlung.

Am 17. Dezember starb in Fraubrunnen Herr Nationalrat Ulrich Burkhalter, nachdem er tags zuvor noch der Sitzung des Rates beigewohnt hatte. Die Präsidien beider Räte gedachten in warmen Worten des Verstorbenen, und es wurde eine Delegation an dessen Begräbnis abgeordnet.

Die Wintersession ist am 23. Dezember geschlossen worden. Zur Fortsetzung derselben wird am 27. März 1894 eine außerordentliche Session stattfinden.

Die Übersicht der Verhandlungen der abgelaufenen Session wird wie gewohnt als Beilage zum schweizerischen Bundesblatte nächstens folgen.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 19. Dezember 1893.)

Herrn Sanitätsrat Ludwig Meyer wird die nachgesuchte Entlassung von der Mitgliedschaft des leitenden Prüfungsausschusses und dem Präsidium der medizinischen Examenkommission des Prüfungssitzes Zürich auf 31. Dezember des laufenden Jahres erteilt, und zwar in allen Ehren und unter bester Verdankung seiner langjährigen und ausgezeichneten Dienste.

An seine Stelle wird als Mitglied des eidgenössischen leitenden Prüfungsausschusses und Präsident des Prüfungssitzes Zürich für den Rest der laufenden Amtsdauer des Prüfungsausschusses, mit Amtsantritt auf 1. Januar 1894, gewählt: Herr Dr. S. C. Heinrich Hirzel-William, Arzt in Zürich.

Es werden ferner gewählt:

a. Für den Prüfungssitz Basel:

Als Suppleant der anatomisch-physiologischen Prüfungskommission für Ärzte und Zahnärzte: Herr Dr. Ch. Corning, Prosektor in Basel.

Als Mitglied der Fachprüfungskommission für Ärzte: Herr Prof. Dr. M. Roth in Basel.

b. Für den Prüfungssitz Bern:

Als Suppleant der Fachprüfungskommission für Apotheker: Herr Prof. Dr. Arnold Rossel in Bern.

Als Mitglied der Kommission für die naturwissenschaftliche Prüfung der Tierärzte: Herr Prof. Dr. E. Fischer, dermaliger Suppleant dieser Kommission, in Bern.

c. Für den Prüfungssitz Lausanne:

Als Suppleant der naturwissenschaftlichen Prüfungskommission für Ärzte und Zahnärzte: Herr Prof. Dr. E. Wilczek in Lausanne.

Als Suppleant der Fachprüfungskommission für Zahnärzte: Herr Prof. Dr. J. Dufour in Lausanne.

d. Für den Prüfungssitz Zürich:

Als Mitglied der Kommission für naturwissenschaftliche Prüfung der Ärzte und Zahnärzte, an Stelle des weggezogenen Prof. Dr. V. Merz: Herr Prof. Dr. Alfred Werner in Zürich.

Alle Wahlen werden für den Rest der laufenden Amtsperiode der Prüfungskommissionen vorgenommen.

Herr Oberst Anton Camenisch, in Sarn, wird auf sein Gesuch hin vom Kommando der Infanteriebrigade Nr. XVI, Auszug, entlassen.

Zum Kommandanten der Infanteriebrigade Nr. XVI, Auszug, wird ernannt: Herr Rudolf Geilinger, in Winterthur, Oberstlieutenant im Generalstab, unter gleichzeitiger Beförderung zum Obersten der Infanterie.

Der Bundesrat hat in Ergänzung seiner Schlußnahme vom 1. März 1880 beschlossen, daß die aus den Vereinigten Staaten zurückgekehrten Schweizerbürger, welche sich nicht darüber ausweisen können, daß sie die Militärersatzsteuer dort bezahlt haben, für die Zeit ihrer Landesabwesenheit in der Schweiz nachzubesteuern sind.

Es wird eine Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Zollwesen vom 28. Juni 1893 (A. S. n. F. XIII, 692) erlassen.

(Vom 23. Dezember 1893.)

Der Bundesrat hat die Departements für das Jahr 1894 folgendermaßen verteilt:

1. Departement des Auswärtigen.

Vorsteher: Herr Bundesrat Lachenal.
Stellvertreter: „ „ Ruffy.

2. Departement des Innern.

Vorsteher: Herr Bundesrat Schenk.
Stellvertreter: „ „ Deucher.

3. Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Ruffy.
Stellvertreter: „ Vizepräsident Zemp.

4. Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Frey.
Stellvertreter: „ Bundesrat Hauser.

5. Finanz- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Hauser.
Stellvertreter: „ Bundespräsident Frey.

6. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Deucher.
Stellvertreter: „ „ Schenk.

7. Post- und Eisenbahndepartement.

Vorsteher: Herr Vizepräsident Zemp.
Stellvertreter: „ Bundesrat Lachenal.

Die Abhaltung der nächstjährigen Verwaltungs-Unteroffiziersschulen und der Gefreitenschule für Festungsartilleristen wird wie folgt festgesetzt:

1. Verwaltungs-Unteroffiziersschule I für Unteroffiziere aller Waffen der I., II. und VIII. Division (französisch Sprechende) vom 1.—20. Februar in Thun.
2. Verwaltungs-Unteroffiziersschule II für Unteroffiziere aller Waffen der II., IV. und V. Division vom 6.—25. Februar in Thun.
3. Verwaltungs-Unteroffiziersschule III für Unteroffiziere aller Waffen der VI., VII. und VIII. Division (deutsch Sprechende) vom 1.—20. März in Thun.
4. Gefreitenschule für Festungsartillerie vom 1. bis 23. Februar in Airolo.

Mit Rücksicht auf die dem Bundesratsbeschluß vom 9. Mai 1893 zu Grunde liegenden Motive, sowie auf den verminderten schweizerischen Viehstand und die Aufzucht von einheimischen Kälbern für das Jahr 1894 wird von einer Beschränkung der Einfuhr von Mastkälbern aus den freien Zonen von Gex und Hochsavoyen (Postulat Gysi) Umgang genommen, und in Gewärtigung eines in Aussicht gestellten Vorschlages des französischen Ministeriums des Auswärtigen, betreffend bessern Verteilungsmodus der Bons de crédit in den Zonen, wird das Zolldepartement ermächtigt, vorderhand nur die Hälfte dieser Bons auf Grundlage des Dekrets vom 9. Mai l. J. zur Verteilung zu bringen.

Den Kantonen, die pro 1893 Auslagen zur Förderung der Hagelversicherung gehabt haben, wird die Hälfte der Beträge vergütet, die für Beiträge an die Prämienzahlungen der Versicherten, sowie für Policekosten verausgabt worden sind.

Es beziehen demnach:

1. Zürich	Fr.	13,931. 85
2. Bern	„	22,162. 82
3. Luzern	„	7,364. 33
4. Obwalden	„	1,098. 95
5. Nidwalden	„	831. 90
6. Zug	„	166. 94
7. Freiburg	„	3,070. 21
8. Solothurn	„	3,490. 38
9. Baselstadt	„	282. 39
10. Baselland	„	3,095. 94
11. Schaffhausen	„	1,846. 15
12. Appenzell A.-Rh.	„	141. 55
13. St. Gallen	„	5,152. 73
14. Aargau	„	6,782. 59
15. Thurgau	„	7,195. 83
16. Waadt	„	2,563. 44
17. Neuenburg	„	4,982. 40

Wahlen.

(Vom 19. Dezember 1893.)

Militärdepartement.

Waffencontroleur der V. Division: Herr Infanterie-Oberlieut. Emil Spengler, von Lenzburg.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Bern: Herr Heinrich Fornaro, von Rapperswyl (St. Gallen), Postbureaudiener in Bern.

Postcommis in Bern:	Herr Robert Loosli, von Sumiswald, Postkondukteur in Bern.
Postcommis in Basel:	„ Jacques Bossardt, von Hausen, Postaspirant in Bern.
Postcommis in Bellinzona:	„ Ange Carmine, von Monte Carasso, Postcommis in Chiasso.

Telegraphenverwaltung.

III. Sekretär auf der Kanzlei der Telegraphendirektion:	Herr Otto Jäggi, von und in Bern, Kanzleigehülfe der Telegraphendirektion.

(Vom 23. Dezember 1893.)

Departement des Innern.

Bundeskanzlei.

Kanzlist:	Herr Clément, Jaquet, von La Sagne und Corcelles.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1893
Band Volume Volume	5
Heft Cahier Numero	54
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	27.12.1893
Seite Page Pagina	817-822
Ref. No	10 016 443

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.